

PRESSEUNTERLAGE

zum Pressegespräch

am: Dienstag, 6. September 2016 um 10.00 Uhr

Ort: Körblergasse 126, CAMPUS-Aula



FH CAMPUS 02

Zum 20. Geburtstag ein neues Führungsteam

Ihre GesprächspartnerInnen sind:

Ing. Josef Herk, Präsident WKO Steiermark

Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Rektorin FH CAMPUS 02

FH-Prof. MMag. Günter Zullus, Vizerektor FH CAMPUS 02

Mag. Dr. Erich Brugger, Geschäftsführung FH CAMPUS 02

DIE FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT FEIERT ERFOLGREICH DAS 20. JAHR IHRES BESTEHENS

Die FH CAMPUS 02 startete 1996 mit den Studiengängen „Automatisierungstechnik“ und „Marketing“ für Berufstätige in den Räumen des WIFI Steiermark. Der Mehrheitseigentümer Wirtschaftskammer Steiermark entschied gemeinsam mit den Partnern Industriellenvereinigung Steiermark, Grazer Wechselseitige Versicherung, Raiffeisenlandesbank und Steiermärkische Sparkasse vor mehr als 20 Jahren, den Bildungsauftrag der Wirtschaft um den tertiären Sektor zu erweitern.

Ziel war und bleibt eine Fachhochschule, die abgestimmt auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und fokussiert auf die Entwicklung der steirischen Unternehmen, international anerkannte und gefragte Abschlüsse begleitet und unterstützt.

Mit der Akkreditierung als Fachhochschule der Wirtschaft in Österreich 2006 und mit dem Bezug des neuen Campus-Geländes im selben Jahr hat sich die FH CAMPUS 02 als eigenständige und qualitätsorientierte tertiäre Ausbildungsstätte etabliert, die sich insbesondere dem berufsbegleitenden Studium widmet.

Mittlerweile gibt es

fünf Studienrichtungen:

- ▣ Automatisierungstechnik
- ▣ Informationstechnologien und Wirtschaftsinformatik
- ▣ Innovationsmanagement
- ▣ Rechnungswesen und Controlling
- ▣ International Marketing und Sales Management

Alle Studiengänge sind als berufsbegleitende Studien mit entsprechenden organisatorischen Rahmenbedingungen organisiert; die beiden wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudien werden auch in der Vollzeit-Variante angeboten. Mit ihren Studienrichtungen hat sich die Fachhochschule der Wirtschaft zu einer erfolgreichen Partnerin der Wirtschaft und einer anerkannten und verlässlichen Kooperationsorganisation im Wissenschaftsbereich entwickelt.

Über 3.850 AbsolventInnen haben bisher ihre Studien abgeschlossen, davon mehr als 1.650 in den für den Wirtschaftsstandort Steiermark besonders bedeutenden technischen Studienrichtungen. Diese AbsolventInnen und ihre Arbeitgeber stellen der FH CAMPUS 02 ein hervorragendes Zeugnis aus.

„Laufend werden an der FH CAMPUS 02 Lehrveranstaltungen evaluiert und AbsolventInnen befragt, um die Zufriedenheit mit der Ausbildung während und nach dem Studium zu erheben. Dies ist die eine Seite der Medaille. Wichtig für eine Fachhochschule der Wirtschaft ist aber auch das Bild der Arbeitgeber“, erläutert FH-Geschäftsführer Erich Brugger.

Ein externes Marktforschungsinstitut wurde beauftragt, Unternehmen, in denen Absolventinnen und Absolventen der FH CAMPUS 02 tätig sind, nach ihren Erfahrungen zu befragen. Für die fachliche Qualifikation gab es zwischen 97 und 100 Prozent Zustimmung. „Als Fachhochschule der

Wirtschaft ist unternehmerisches Agieren im Sinne der Organisation ein zentraler Anspruch, der vermittelt wird“, betont Erich Brugger. 99 Prozent stimmten der Aussage zu, dass die AbsolventInnen der FH CAMPUS 02 im Sinne der Organisation unternehmerisch agieren. 100% „trifft voll/eher zu“ erreicht die Beurteilung: „Die AbsolventInnen sind zu lösungsorientiertem Arbeiten fähig“.

NEUAUFSTELLUNG IN REKTORAT UND GESCHÄFTSFÜHRUNG MIT 1. SEPTEMBER 2016

Nach einer 10-jährigen Amtsperiode von Univ. Prof. Dr. Franz Schrank als Gründungsrektor wurden im Jubiläumsjahr 2016 die personellen Weichen neu gestellt.

Aus einem Dreivorschlag der Eigentümer wurde am 22. Juli Mag. Kristina Edlinger-Ploder zur neuen Vorsitzenden des FH-Kollegiums und damit zur neuen Rektorin der FH CAMPUS 02 gewählt und FH-Prof. Mag. Mag. Günter Zullus als Vizerektor bestätigt.

„Es freut uns sehr, dass wir pünktlich zum 20. Geburtstag der Fachhochschule CAMPUS 02 mit Kristina Edlinger-Ploder erstmals eine Frau fürs Rektorat gewinnen konnten. Ihr Namen steht sowohl in der Politik als auch in der Forschungslandschaft für Reformgeist und große Kompetenz. Kompetenz, die es in den nächsten Jahren brauchen wird. Denn die jungen Menschen von heute prägen die Wirtschaft von morgen und im globalen Wettbewerb können wir nur mit den besten, aber sicher nicht den billigsten Mitarbeitern hervorstechen. Aus diesem Grund ist uns als WKO das Thema der Bildung und Qualifizierung nicht nur wichtig, sondern mehr noch: es ist ein echtes Herzensanliegen. Das zeigt unser Engagement hier an der FH CAMPUS 02, aber auch unser hervorragendes WIFI, unsere Tourismusschulen in Bad Gleichenberg, unser neues Talentcenter oder unsere erfolgreiche Bewerbung um die Berufs-EM 2020, die EuroSkills in Graz“, erläutert Josef Herk, Präsident der WKO Steiermark.

Mit 1. September übernahm Edlinger-Ploder gemeinsam mit Mag. Dr. Erich Brugger die Geschäftsführung. Im Lichte des gesamtösterreichischen Ausbaus des FH-Sektors sollen die Chancen um eine dynamische Weiterentwicklung der FH CAMPUS 02 optimal genutzt werden.

STÄRKEN STÄRKEN – NEUES WAGEN

„Die FH CAMPUS 02 hat in den letzten Jahren erfolgreich gezeigt, dass sie mit ihrer Vision einer Fachhochschule für unternehmerisches Denken und Handeln als Partnerin der Wirtschaft reüssieren kann und sowohl den Studierenden als auch den Arbeitgebern verlässliche Erfolgsfaktoren liefern kann. Dieser Spirit muss nicht nur erhalten bleiben, sondern mit neuen Angeboten aufgefrischt und angereichert werden“, erklärt die neue Rektorin in ihrem Einleitungsstatement.

Dabei sollen die Erfolgsfaktoren auch weiterhin Orientierung und Ansporn sein:

1) Orientierung am Bedarf der Wirtschaft:

„Wir wollen, dass AbsolventInnen mit Karrierevorteil ihren beruflichen Weg gehen.“ Dazu gehören nicht nur das fachliche Wissen mit akademischem Hintergrund, sondern auch die

Sozialkompetenz und die unternehmerische Kompetenz, die integrierender Teil aller Studienpläne an unserer FH sind. Dort, wo aktueller Bedarf der Wirtschaft nach fundierter Lösungskompetenz besteht, wird die FH CAMPUS 02 zeitnah mit neuen Studienangeboten reagieren. Konzipiert werden gerade zwei neue Studiengänge in den Themenfeldern Smart Automation sowie Data Science.

2) Verbindung von Studium und Beruf:

Schon bisher ist es so, dass der überwiegende Teil der Studierenden bereits im Beruf steht. Der unmittelbare, wechselseitige Transfer zwischen Studium und Beruf war von Anfang an die besondere Stärke der FH CAMPUS 02. Wird Berufserfahrung schon ins Studium eingebracht, wirkt sich das auch auf die Lehre, das Niveau und die Bildungsqualität aus. Für AbsolventInnen einer betrieblichen Lehre, von der es eine wachsende Zahl unter den Studierenden gibt, ist dieser Berufsbezug ein besonderer Vorteil. Studierende ohne Berufserfahrung hingegen schaffen mit dieser Form der Studienorganisation einen optimalen Einstieg in die facheinschlägige Berufstätigkeit. Im Sinne der Integration von Studium und Beruf wird auch der weitaus überwiegende Teil der studentischen Projekte und Masterarbeiten in Kooperation mit Unternehmen erarbeitet. Dabei wenden die Studierenden ihre im Studium erworbenen Kompetenzen direkt auf konkrete betriebliche Problemstellungen an, wovon wiederum auch die Unternehmen profitieren.

3) Qualität der Lehre:

Neben dem eigenen wissenschaftlichen Personal der FH CAMPUS 02 übernehmen rund 300 nebenberufliche LektorInnen, die in ihrem Hauptberuf in verantwortungsvollen Positionen in Wirtschaft und Technik tätig sind, wichtige Lehraufgaben und sorgen für den unmittelbaren Konnex zur betrieblichen Praxis. Sie geben auch den berufsbegleitenden Studierenden wichtige Inputs zu zielführenden Problemlösungen in ihrer beruflichen Tätigkeit. Wie weit diese Integration in einem Dualen Studium intensiviert werden kann, wird gerade geprüft.

Neben der fachlichen Expertise legt die FH CAMPUS 02 gesteigerten Wert auf die didaktische Qualifikation der Hochschullehrenden. „Die Verleihung der FH-Professur an der FH CAMPUS 02 ist daher ganz im Sinne des Bildungsauftrags von Fachhochschulen neben berufspraktischen und wissenschaftlichen Erfolgsnachweisen auch an die didaktische Qualifikation geknüpft“, erläutert FH-Vizekanzler Günter Zullus. Diese muss einerseits durch formale Weiterbildung aber auch durch studentische Evaluierungsergebnisse nachgewiesen werden. Zur konsequenten Weiterentwicklung dieser Qualifikation im Sinne des, von der FH CAMPUS 02 mitentwickelten, Steirischen Lehrkompetenzmodells wird zukünftig auch das bestehende hochschuldidaktische Weiterbildungsangebot bedarfsorientiert weiter ausgebaut.

4) Angewandte Forschung und Entwicklung:

Fachhochschulen sind verpflichtet, ihren wissenschaftlichen MitarbeiterInnen die Möglichkeit für Forschung und Entwicklung einzuräumen. An der FH CAMPUS 02 hat sich, nicht zuletzt aus der engen Verbindung mit der Wirtschaft, eine Vielzahl an kooperativen Forschungsprojekten mit Unternehmen und Institutionen entwickelt. Das daraus gewon-

nene Wissen fließt natürlich in Lehre und Studium ein. Forschungs- und Entwicklungsaufträge sind aber nicht zuletzt auch ein Beitrag, die wissenschaftliche Arbeit zu finanzieren. Hier noch mehr Drittmittel zu akquirieren, wird eine entscheidende Aufgabe der nächsten Jahre sein.

5) MitarbeiterInnen mit Unternehmergeist

Hauptberuflich Lehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und die große Zahl nebenberuflicher LektorInnen bilden einen Know-How-Pool, von dem Studierende und Wirtschaftspartner profitieren. Diese Kapazitäten weiter auszubauen, zu steuern und nutzbringend umzusetzen, ist ein Ziel der weiteren Arbeit. Dass dabei das unternehmerische Denken und Handeln eine entscheidende Rolle spielt, ist bei so vielen PraktikerInnen aus der Wirtschaft naheliegend.

Die FH CAMPUS 02 wird auch initiativ an der Umsetzung der österreichischen Strategieziele in der lebensbegleitenden Bildung mitwirken. Dazu gehören:

Der Anteil der 30- bis 34-Jährigen, die ein Hochschulstudium abgeschlossen haben oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen, soll in den nächsten Jahren auf 38 Prozent erhöht werden.

Das Bachelor- und Mastersystem an Hochschulen soll von Berufstätigen und BerufswechslerInnen gleichermaßen in Anspruch genommen wie von jungen Studierenden.

Die gegenseitige, institutionen- und sektorenübergreifende Anerkennung und Anrechnung von Qualifikationen soll als Prinzip im gesamten Bildungs- und beruflichen Qualifizierungssystem verankert werden und auf diese Weise die Etablierung einer offenen, motivierenden Kultur des lebensbegleitenden Lernens unterstützen.

ENGAGEMENT IM STEIRISCHEN HOCHSCHULRAUM

Als Gründungsmitglied der Steirischen Hochschulkonferenz setzt die FH CAMPUS 02 auf starke standortspezifische Kooperationen mit allen tertiären Einrichtungen. Dabei geht es weniger um die „Gleichschaltung“ mit Universitäten als vielmehr ein eigenständiges, ergänzendes Profil in Zusammenarbeit mit den anderen Hochschulen. Dies betrifft nicht nur gemeinsame Fortbildungen im didaktischen Bereich oder der betrieblichen Gesundheitsförderung sondern auch bilaterale Kooperationen in diversen Fachgebieten.

ALLIANZ MIT DER STEIRISCHEN WIRTSCHAFT

Sowohl die anwendungsbezogene Forschung in Zusammenarbeit mit steirischen Unternehmen als auch das Know-How im Technologietransfer sind gefragte Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Studienrichtungen und des Innolab. Insgesamt unterstützt die FH CAMPUS 02 mehr als 120 Unternehmen jährlich durch

- ▣ rund 25 Forschungsprojekte
- ▣ 25-30 Praxisprojekte in der Marktforschung und Marketingkonzeption

- ▣ 35-40 weitere Projekte und Workshops im Rahmen der Lehre
- ▣ 160 Masterarbeiten mit unternehmensbezogenen Fragestellungen

Der enge Austausch mit der Wirtschaft erfolgt nicht zuletzt auch über in der Praxis gut angenommene Fachveranstaltungen wie die „Innovation of Automation“, die „ServTec“, das „Controllerforum“, „Spinnen erlaubt“ sowie „BOMS - Best of Marketing & Sales“.

Die fünf etablierten Studienrichtungen orientieren sich weiterhin am Unternehmerischen und an den Bedarfen der Wirtschaft – dies bleibt auch die Grundlage für mögliche neue Studiengänge in den nächsten Jahren. Industrie 4.0, Digitalisierung, „Smart Campus“ sind die Stichworte für zukünftige Herausforderungen.

FH CAMPUS 02 – MITTEN IM LEBEN

Die gesellschaftspolitische Dimension der Fachhochschule als Arbeitgeber einerseits und als Bildungsstätte andererseits erfährt zu den bekannten Serviceeinrichtungen eine neue Tangente über die „CAMPUSgespräche“. Mit aktuellen Trends, Themen, die berühren und Gäste aus dem In- und Ausland präsentiert sich die FH CAMPUS 02 als offene Begegnungsstätte des Diskurses über die Zukunft. Denn: „Wir bilden die Wirtschaft von morgen“.

Rückfragenhinweis:

Mag. Mario Lugger
Referatsleiter Kommunikation
WKO Steiermark
0316/601-652

Mag. (FH) Barbara Porotschnig
Stabstelle PR & Kommunikation
FH CAMPUS 02
0316/6002-556

Fotos zum Pressegespräch werden Ihnen im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Graz, September 2016